AZ: FD 51 - Frau Erdmann

NEUFASSUNG

Drucksache Nr.: 1068/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.04.2022	Ö	Endgültig entscheidende Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Bergmann /
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

Schaffung und Vergabe von Kita-Plätzen im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation

A n t r a g :

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Szenario 2 (gesondertes Kontingent für Kinder aus der Ukraine) zu.

ISEK:

Kindertagesstätten weiterentwickeln und (bei entspr. Landesgesetzgebung) kostenfrei anbieten

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen werden im Rahmen des II. Nachtragshaushaltes auf Basis der Entscheidung des Jugendhilfeausschusses dargestellt

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja - positiv
- Ja - negativ
- Nein

gesetzlichen Vorgaben notwendig ist.

Das Kontingent wird über die Erhöhung der Platzzahlen im Elementarbereich um bis zu 2 Plätze sowie über die Schaffung niedrigschwelliger Angebote in Familienzentren und Spielgruppen geschaffen.

Um das Angebot der Kindertagesbetreuung insgesamt zu stärken und vielen Familien ein Angebot für die Kindertagesbetreuung anbieten zu können, hat die Stadt Neumünster ein „3 Säulen Modell“ entwickelt.

1. Säule

Die Versorgung der Kinder in den Erstaufnahmeeinrichtungen der Schnoor Arena sowie dem ehemaligen AOK Gebäude wird durch niedrigschwellige Angebote vor Ort gewährleistet.

2. Säule

Die Gruppen der Kindertageseinrichtungen im Ü 3 Bereich werden um bis zu 2 Plätze pro Gruppe aufgestockt. Daneben können niedrigschwellige Angebote über Spielgruppen und Angebote in Familienzentren genutzt werden, um das Kontingent von 120 zusätzlichen Plätzen für Kinder mit Fluchterfahrung aus der Ukraine vorhalten zu können.

3. Säule

Die Stadt Neumünster plant zwei neue Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet in Fertigbauweise zu errichten. Ein Träger prüft aktuell ob eine weitere Kita in Fertigbauweise erstellt werden kann. Damit könnten im Idealfall bis zu 220 neue Plätze für die Betreuung aller Kindern in Neumünster in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Zusätzlich schließen acht Tagespflegepersonen zum Herbst ihre Ausbildung ab und können bis zu 32 Kinder in Kindertagespflege betreuen.

Die Verwaltung schlägt vor, das Szenario 2 umzusetzen.

Aufgrund der besonderen Situation der Flucht, der Traumatisierung und unter dem Aspekt der Integration an einem sicheren Ort für Familien brauchen die Kinder einen Zugang zu Angeboten der Kindertagesbetreuung.

Erfahrungsgemäß profitieren Kinder mit Fluchterfahrung von einer gemeinsamen Betreuung in Gruppen mit Kindern aus Neumünster. Das Lernen der deutschen Sprache und der Aufbau eines sozialen Netzwerkes werden durch die integrative Betreuung gefördert. Diese Ziele können durch die Aufstockung der Plätze in Gruppen in bestehenden Einrichtungen realisiert werden.

Die Aufstockung der Gruppen in Kindertageeinrichtungen um bis zu 2 Plätzen wird von den Trägern mitgetragen und es gibt bereits konkrete Meldungen über zusätzliche Kapazitäten. Der Fachdienst Frühkindliche Bildung wird Angebot und Nachfrage koordinieren.

Durch die zusätzlichen Kapazitäten von niedrigschwelligen Angeboten und in Kindertageseinrichtungen können die Wartezeiten für Familien in Neumünster verkürzt werden.

Dem aufgezeigten Dilemma kann aus Sicht der Verwaltung mit der Umsetzung des zweiten Szenarios am erfolgreichsten begegnet werden.

Die finanziellen Auswirkungen werden im Rahmen des II. Nachtragshaushaltes auf Basis der Entscheidung des Jugendhilfeausschusses dargestellt.

Im Auftrag

(Carsten Hillgruber)
Erster Stadtrat